



Der immer noch im alten SBB-NPZ-Design gehaltene RBDe 4/4 207 an der Spitze des VAE 2576 St. Gallen – Luzern nahe Rothenthurm (Foto: R. Reiss, 6. Januar 2018).

SOB mit OeBB-Triebwagen

Der von der Oensingen – Balsthal-Bahn an die Südostbahn vermietete NPZ-Triebwagen RBDe 4/4 207 wurde unter anderem am 6. Januar 2018 in einem Voralpen-Express-Umlauf eingesetzt. Am anderen Ende der Garnitur war der ehemalige MThB-Triebwagen RBDe 561 174 gereiht. Bei der OeBB ersetzt der RBe 540 074 des Vereins DSF den verliehenen NPZ-Triebwagen. (rr)

Domo-Billette schon erhältlich

Zum Fahrplanwechsel wurden die Billette für die geplanten Fernbus-Relationen des Anbieters Domo Reisen in das nationale ÖV-Vertriebssystem aufgenommen. Sie sind seither unter anderem an den SBB-Billettautomaten mit Berührungsbildschirm erhältlich, auch wenn die Busse frühestens ab 11. März 2018 fahren werden. Die Integration in das nationale Vertriebssystem inklusive Anerkennung

Wer in Luzern ein Billett nach Göschenen kaufen will, hat neuerdings die Wahl: „Direkt“, also mit bis zu zweimaligem Zugwechsel, oder „via Stans – Bus Domo“. Diese Wegvorschrift bedeutet nach üblicher Lesart: mit dem Zug nach Stans, ab dort weiter mit dem Domo-Bus. Das ist insofern nicht nachvollziehbar, als laut Ankündigung die Busse der Linie Basel – Lugano auch in Luzern halten sollen (Foto: M. Rellstab).




von GA und Halbtaxabos ist eine Voraussetzung für die Konzessionserteilung durch das BAV. Da Neuaufnahmen systembedingt nur zweimal jährlich möglich sind, blieb keine andere Möglichkeit, als die künftigen Verbindungen bereits jetzt ins Sortiment zu nehmen. Für Domo Reisen ist das in erster Linie eine kostenlose Werbung, wird der Bahnkunde doch bei allen entsprechenden Verbindungen darauf hingewiesen, dass es neuerdings eine – günstigere – Alternative zum Zug gibt. Für spontane Reisen eignen sich die Fernbusse bei nur einer bis zwei Fahrten pro Tag und voraussichtlicher Reservierungspflicht aber kaum. (mr)

S-Bahn nach Subingen?

Im Jahr 1992 stellten die SBB den Personenverkehr auf der Strecke Solothurn – Herzogenbuchsee ein. Ein grosser Teil davon ging in der 2004 eröffneten Ausbaustrecke (ABS) Solothurn – Wanzwil als Zweiglinie der Neubaustrecke Mattstetten – Rothrist auf. Das Reststück Inkwil – Herzogenbuchsee wurde abgebaut. Auf der fortan dem Fernverkehr Zürich – Lausanne / Genève via Jurafuss dienenden ABS wurden die Perronanlagen in den Bahnhöfen Derendingen und Subingen entfernt. Langfristig sollen mehr Fernverkehrszüge und zudem auch Güterzüge die ABS nutzen, so dass wahrscheinlich ein Ausbau einzelner Abschnitte auf Doppelspur erforderlich wird.

Seit Februar 2017 ist die Sanierung des Weissensteintunnels beschlossen; der Kanton Solothurn strebt nach Angaben der „Solothurner Zeitung“ „in einem der nächsten Ausbauschritte“ eine durchgehende S-Bahn-Linie von (Moutier –) Gännsbrunnen über Solothurn bis nach Subingen an. Dazu wären in Zuchwil, Derendingen Dorf, Derendingen Ost, Subingen Wissensteinfeld und Subingen Dorf je eine Perronkante erforderlich sowie in Subingen Dorf zusätzlich ein Wendegleis. Vorgesehen sind ein Stundentakt zwischen Moutier und Subingen und zumindest zwischen Gännsbrunnen und Subingen ein Halbstundentakt.

Das Gebiet entlang der ABS durch die Gemeinden Zuchwil, Luterbach, Derendingen und Subingen gehört zu den am stärksten wachsenden Gegenden in der Region; bereits heute sind die Strassen zu Spitzenzeiten überlastet. (lüt)

railCare 

Wir sind ein junges und innovatives Schweizer Gütereisenbahnverkehrsunternehmen mit Schwerpunkt im unbegleiteten kombinierten Verkehr. Für unsere Dienstorte Vufflens-la-Ville (VD), Hunzenschwil (AG) und Balerna (TI) suchen wir je eine/n

Lokführer/in Kat. B

Ihr Profil

- ausgebildete/r Lokführer/in der Kategorie B
- flexibel, verantwortungsvoll und hohe Leistungs- und Einsatzbereitschaft
- Bereitschaft zu unregelmässigen Diensten (auch an Wochenenden und Feiertagen)
- neben der ortsüblichen Landessprache beherrschen Sie mit Vorteil auch eine weitere Sprache (D, F, I) (Niveau A2)
- technisches Verständnis
- Bereitschaft zur Weiterbildung
- aktives Mitdenken im Betrieb

Wir bieten

- abwechslungsreiche Tätigkeiten in Schweizer Verkehren
- leistungs- und qualifikationsgerechte Entlohnung
- branchenübliche, fortschrittliche Anstellungsbedingungen
- kleines Team, persönliches Umfeld, angenehmes Arbeitsklima
- innovatives, aufstrebendes Umfeld im dezentralen kombinierten Verkehr
- gute Entwicklungsmöglichkeiten
- pünktlich verkehrende Züge sind Firmenphilosophie
- bedürfnisgerechte Aus- und Weiterbildung durch interne und externe Ausbilder
- moderne Lokomotiven
- bei Eignung, Aufschulung von Kat. B100 auf B

Wir bieten Ihnen ein modernes, dynamisches Arbeitsumfeld, in dem Sie Ihre Fähigkeiten und Ihre Persönlichkeit tagtäglich einbringen und so etwas bewegen können.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen, vorzugsweise per E-Mail an personal@railcare.ch oder an [railcare AG, Personal, Altgraben 23, 4624 Härkingen. www.railcare.ch](mailto:railcare@railcare.ch)